

Etwas ganz Neues war die DIM 2003 auf dem Gestüt Vindhólar, und niemand hat gedacht, dass diese Veranstaltung in Aufwand und Beiprogramm noch zu übertreffen sei. Erstmals wurde hier eine sportliche Veranstaltung mit einem großen Rahmenprogramm kombiniert. Aber weit gefehlt. Udo Rauhaus und der Islandpferdeverein Fákur e.V. haben es locker geschafft. Diese DIM 2004 war an Stimmung und freundschaftlicher Atmosphäre nicht zu überbieten. Die Reiter dankten es mit großem Sport.

Die Züchter des Jahres 2003: Fam. Neuhaus und der Wotanshof  
 Großes Plöner-Seenritt: Rast in Ascheberg  
 Tag des Pferdes im Freilichtmuseum Kiekeberg – Schauummar mit dem Islandpferdehof Seppensen  
 IPZV-Nord flattert im Wind  
 Tölten um den Gædinqur – Gömritz wird wieder aktiv  
 Norddeutsche Sport- und Jugendmeisterschaft – Helferteam  
 DIM 2004 in Wolfsburg  
 Landesverbandsmeisterschaft auf dem Eichenhof  
 Wikingerallie in Güster

Fotos: Weiberg (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15)  
 Holz (16, 17, 18, 19, 20, 21), Zentgraf (12)  
 A. Grimm (15), Bryhoy (17)

Der Hestur wünsch frohes neues Jahr...

# Und das war das Jahr 2004

Ein Rückblick von Astrid Holz

Wer glaubte, dass der Wechsel einiger Positionen im Vorstand zwangsläufig zu großen Veränderungen führen musste, konnte sehen, dass viele lieb gewordene Dinge zunächst weitergeführt wurden...

Man war sich einig, dass der Zeitplan für 2004 umgesetzt werden sollte und mit dem geplanten üppigen Veranstaltungsprogramm – noch vom alten Vorstand angefeindet und beschlossen – nach besten Kräften realisiert werden sollte. Dabei stieß manch neues Vorstandsmitglied wahlweise auf das schiefher unversrückbare, entnervende und jede Initiative niederschmetternde „Das machen wir immer so!“ oder alternativ die neue Tonart „Was soll es denn kosten?“

Die Tatsache, dass man vorher sagen soll, was die Dinge hinterher kosten, ist für manch einen ebenso neu gewesen, wie die erschreckende Erkenntnis einiger mehrjährig beitragsäumiger Mitglieder, dass der jährliche Vereinsöbulus eben auch bezahlt werden muss, damit ein Verein funktionieren kann. Genug der einleitenden Worte:

Folgen Sie uns in einem schön gesprungenen Galopp durch den bunten Strauß der Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

## Das Frühjahr gehört der Zucht

Das Jahr begann mit der traditionellen Hengstkörung in den Holstenhallen in Neumünster. 17 Hengste wurden zur Körung bzw. zur Anerkennung vorgestellt. Nur sieben davon erhielten den begehrten Eintrag in das Hengstbuch I, da die erforderliche Mindestnote 7,8 in der Gesamtwertung erheblich angehoben wurde.

Die freilaufenden Hengste wurden erstmalig am Samstag in der großen Halle gezeigt. Der Schaunachmittag des Pferd-stammbooks war wie immer hervorragend besucht. Nur wenig später wurde der Reigen der hochkarätigen Zuchtveranstaltungen mit der norddeutschen Hengstparade in Verden an der Aller mit bundesweiter Beteiligung fortgesetzt. Großes Lob war aller Orten zu hören. Die Präsentation der Hengste

In einer Halle zu einem frühen Zeitpunkt im Jahr wurde positiv angenommen. Kritiker bemängelten dieses und Jones, aber 1600 Zuschauer an einem Nachmittag in der gut behaizten Halle sprachen für sich. Das Islandpferdezuchtschaufenster auf dem Gestüt Vierhohen wurde sehr auf-

